

# Weltmeisterin stand Rede und Antwort

## Silke Rottenberg läutete Projekt „Fit am Ball“ in Schillingen ein

**Hoher Besuch an der Grundschule in Schillingen: Fußball-Weltmeisterin Silke Rottenberg stattete den Kids einen Besuch ab - und warb für das große „Fit am Ball“-Projekt.**

**SCHILLINGEN.** Fußball-Weltmeisterin Silke Rottenberg startete in Schillingen Deutschlands größtes wissenschaftliches Projekt zur Förderung des Schulsports und der ausgewogenen Ernährung. Das Finale von „Fit am Ball - Der Schul-Cup von funnyfrisch“ findet nur wenige Tage vor dem Start der Fußball-WM am 5. und 6. Juni in Köln statt. Insgesamt können an „Fit am Ball“ bis zu

35000 Schüler an 1000 Schulen bundesweit teilnehmen. Im Rahmen des Starts der Fit-am-Ball-Arbeitsgemeinschaften 2006 stellte sich die mehrfache Welt- und Europameisterin sowie Olympia-Bronze-Gewinnerin Silke Rottenberg den wissbegierigen Fragen von rund 80 „Fit am Ball“-Kindern der Grundschule Schillingen, berichtete ausführlich über die Bedeutung des Sports und der Bewegung für ihre Karriere und ermöglichte den Kindern Einblicke hinter die Kulissen der Olympischen Spiele oder großer Turniere. „Wie kommt man zum Fußball?“ „Wie kam es zur letz-

ten Niederlage der Frauennationalelf gegen China?“ beantwortete sie bereitwillig. Außerdem stellte sie sich beim Siebenmeter-schießen ins Tor und schrieb Autogramme bis zum Abwinken. „Mit Fußball vermittelt ‚Fit am Ball‘ eine Mannschaftssportart, die die Integrationsfähigkeit fördert, äußerst vielseitig ist und auch immer mehr Mädchen Freude macht.“

„Fit am Ball“ wurde von der „Plattform Ernährung und Bewegung“ (Mitglieder u.a.: Bundesregierung, Kinderärzte, Krankenkassen, Sportverbände sowie über 90 Unternehmen und Institutionen) als „Gute Praxis“

zertifiziert. Das Projekt zur Förderung von mehr Bewegung und ausgewogener Ernährung wird in Schillingen von Lehrer Michael Ziegler geleitet. Zu elf Übungseinheiten treffen sich 20 ausgeloste Schüler, um Bewegungs- und Ernährungstipps in praktischer und theoretischer Form zu erhalten. „Der Breitensportgedanke steht eindeutig im Vordergrund“, betont Michael Ziegler, in der Region erfahrener Coach und durch Fußballcamps und mehrere Tätigkeiten bei hiesigen Klubs bekannt. Mehr Infos oder Bilder gibt es im Internet: [www.fitamball.de](http://www.fitamball.de). AA